



1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2. Niederschrift vom 29.06.09	4
3. Änderung Wahlordnung und Festlegung neuer Wahltermin zur Wahl des Integrationsrates/-ausschusses	4
Bezug: HA 14.9.09	4
Vorlage-Nr. 38/03 r	4
4. Gesellschafterversammlung Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages	5
Bezug: Vka 7.9.09	5
Vorlage-Nr. 160/75 x	5
5. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen	5
5.1 Gesellschafterversammlung Gebausie	5
- Jahresabschluss 2008 –	5
Bürgermeister Kreuzberg und stellv. Fraktionsvorsitzender Berg (SPD) vom 8.7.09	5
Vorlage-Nr. 88/95 af	5
5.2 Deckenbaumaßnahmen 2009	6
hier: Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	6
Bürgermeister Kreuzberg und Fraktionsvorsitzender	6
Heinz Schmitz (fw/bVb) vom 29.7.09	6
Vorlage-Nr. 28/88 av	6
5.3 Standsicherheitsprüfung von Lampenmasten im Brühler Stadtgebiet	6
hier: überplanmäßige Auszahlung	6
Erster Beigeordneter Brandt und Fraktionsvorsitzender Dr. Petran (SPD) vom 9.9.09	6
Vorlage-Nr. 32/09	6
6. Hubertusstraße	7
hier: Überplanmäßige Ausgabe	7
Bezug: HA 14.9.09	7
Vorlage-Nr. 245/88 i	7
7. Entsorgungsbetrieb der Stadt Brühl - Wirtschaftsjahr 2008	7
7.1 Jahresabschluss	7
Bezug: BA 3.9.09	7
Vorlage-Nr. 34/92 aw	7
7.2 Verwendung des Jahresüberschusses	8
Bezug: BA 3.9.09	8
Vorlage-Nr. 34/92 ax	8
8. Gesellschafterversammlung Stadtwerke	8
Vorlage-Nr. 209/88 z	8
9. 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Brühl	8
Bezug: BA 3.9.09	8
Vorlage-Nr. 173/84 l	8
10. Einführung der Gebundenen Ganztagschule an der Erich-Kästner-Realschule	8
Bezug: SchSpA 15.9.09	8
Vorlage-Nr. 29/86 bk	8
11. Job-Ticket Vergabe 2010	9
Bezug: HA 14.9.09	9
Vorlage-Nr. 118/92 v	9

12. Mitteilungen	9
12.1 Bericht über verschiedene Baumaßnahmen	9
13. Anfragen	9
13.1 Maßnahmenkatalog Radwegeverbesserung	9
13.2 Kreisverkehr K 7/Bonnstraße	9
13.3 Beschilderung Radfahrweg Bonnstraße	9
13.4 BTV-Sportzentrum	9
13.5 Folgekosten Verlagerung Jugendverbände	10
13.6 Generationenspielplatz	10
13.7 Verbesserung von Parksituationen	10
13.8 Ölspur in der Fußgängerzone	10
13.9 Bauvorhaben Kentenichstraße	10
13.10 Laubsauger	10
13.11 Fußgängerzone Kölnstraße	10
B) Nichtöffentlicher Teil	12
14. Abschluss eines gerichtlichen Vergleichs „Kreisverkehr Geildorfer Feld“ Vorlage-Nr. 10/03 t	12 12
15. Anfragen	12
15.1 Kreisverkehr „Alte Bonnstraße, Geildorfer Straße, Steingasse“	12
15.2 Bürgersteig Ecke Kempishofstraße/Kölnstraße	12

Der **stellvertretende Bürgermeister Wolfgang Poschmann (CDU)** eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Mit den als Anlage beigefügten Dankesworten verabschiedet er die ausscheidenden Ratsmitglieder Günter Falkenstein, Thorsten Gerharz, Johannes Pütz, Werner Schumacher, Berni Breu, Anne-Rose Heck, Ernst Reinkemeier, Vera Salvador, Ingeborg Wehrhahn, Bernd Winkelmann-Strack, Siegfried Arth und Paul Müller.

**Stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Poschmann** verweist auf die Tischvorlage 209/88 z „Gesellschafterversammlung Stadtwerke; Jahresabschluss, Jahresgewinn, Entlastung“ und die Vorlage 10/03 t „Abschluss eines gerichtlichen Vergleichs (Kreisverkehr Geildorfer Feld)“ und bittet um entsprechende Ergänzung der Tagesordnung.

---

Der Rat stimmt der Ergänzung der Tagesordnung um die beiden Tischvorlagen zu.

- einstimmig -

## **A) Öffentlicher Teil**

### **1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

**Stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Poschmann** bittet um Verständnis dafür, dass die in der Fragestunde gestellten Anfragen schriftlich beantwortet werden.

**Herr Johannes Könen**, Schulheißstr. 54, Brühl, weist darauf hin, dass durch eine neue Fahrbahnmarkierung auf der Kaiserstraße am Bahnübergang Brühl-Nord eine unerträgliche Situation entstanden sei. Es bestehe dort eine extreme Gefahr für Fußgänger, da die Radfahrer den Fußgängerbereich befahren würden. Er bittet, hier unbedingt etwas zu unternehmen.

**Stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Poschmann** sagt weitere Veranlassung zu.

### **2. Niederschrift vom 29.06.09**

Gegen die Fassung der Niederschrift vom 29.6.09 werden keine Einwände erhoben.

### **3. Änderung Wahlordnung und Festlegung neuer Wahltermin zur Wahl des Integrationsrates/-ausschusses** **Bezug: HA 14.9.09** **Vorlage-Nr. 38/03 r**

**Stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Poschmann** macht darauf aufmerksam, dass der hier vorliegende Beschluss über die Wahlordnung und die Festlegung eines Wahltermins keinen Einfluss habe auf die noch zu treffende Entscheidung über die Einrichtung eines Integrationsrates oder eines Integrationsausschusses.

**Fraktionsvorsitzender vom Hagen** (Grüne) bittet, in einer Gegenüberstellung einmal die Unterschiede zwischen dem Integrationsrat und dem Integrationsausschuss darzustellen.

---

Der Rat setzt den Wahltermin für die Wahl des Integrationsrates/-ausschusses auf den 07.02.2010 fest und beschließt die als Anlage beigefügte geänderte Wahlordnung zur Wahl des Integrationsrates/-ausschusses. Der Beschluss vom 27.04.2009 über die Festsetzung des Wahltermins auf den 08.11.2009 wird gleichzeitig aufgehoben.

- einstimmig -

**4. Gesellschafterversammlung Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.**  
**hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages**  
**Bezug: Vka 7.9.09**  
**Vorlage-Nr. 160/75 x**

Der Rat beauftragt den Gesellschaftervertreter, Herrn Küpper, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. einen Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages herbeizuführen, nach dem die Zuständigkeiten des Aufsichtsrates auf die Gesellschafterversammlung übertragen werden

- einstimmig -

**5. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

**5.1 Gesellschafterversammlung Gebausie**  
**- Jahresabschluss 2008 –**  
**Bürgermeister Kreuzberg und stellv. Fraktionsvorsitzender Berg (SPD) vom 8.7.09**  
**Vorlage-Nr. 88/95 af**

**Ratsherr Weber** (Grüne) kritisiert, dass die Dringlichkeit in dieser Angelegenheit nicht ersichtlich sei.

**Fraktionsvorsitzender Klug** (CDU) verweist auf die Begründung in der Vorlage.

**Fraktionsvorsitzender vom Hagen** (Grüne) kann die Entscheidung im Wege der Dringlichkeit ebenfalls nicht nachvollziehen. Bereits zum Zeitpunkt der letzten Ratssitzung sei der Termin der Aufsichtsratssitzung der Stadtwerke am 17. August 2009 bekannt gewesen. Die Dringlichkeitsentscheidungen nähmen ein nicht mehr nachzuvollziehendes Ausmaß an. Man könne eine Aufsichtsratssitzung auch verlegen.

**Aufsichtsratsvorsitzender Ratsherr Falkenstein** (CDU) erläutert die Zusammenhänge. Zu dem Vorwurf von Ratsherrn Weber (Grüne), dass der Lagebericht den Ratsmitgliedern immer noch nicht vorliegen würde, weist er darauf hin, dass der Lagebericht im Aufsichtsrat behandelt werde und den dortigen Mitgliedern selbstverständlich vorgelegen habe.

**Aufsichtsratsmitglied Ratsherr Berg** (SPD) ergänzt, dass problematisch wohl eine Änderung im Lagebericht sei. Der angepasste Lagebericht werde jedoch in der nächsten Aufsichtsratssitzung vorliegen. Er spreche sich daher dafür aus, der Dringlichkeitsentscheidung heute zuzustimmen um keine weiteren Verzögerungen entstehen zu lassen.

---

Der Rat genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Bürgermeister Kreuzberg und stellv. Fraktionsvorsitzender Berg (SPD) fassen im Wege der Dringlichkeitsentscheidung folgenden Beschluss:

Der Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Gebausie (Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH), Ratsherr Wolfgang Poschmann, wird beauftragt, folgende Beschlüsse herbeizuführen:

1. Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gebausie für das Wirtschaftsjahr 2008 wird in der vorgelegten Form genehmigt und der Jahresabschluss 2008 festgestellt.
2. Geschäftsführer und Aufsichtsrat der Gebausie wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 39 : 3 bei 2 Enthaltungen

## **5.2 Deckenbaumaßnahmen 2009**

**hier: Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen  
Bürgermeister Kreuzberg und Fraktionsvorsitzender  
Heinz Schmitz (fw/bVb) vom 29.7.09  
Vorlage-Nr. 28/88 av**

Der Rat genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Bürgermeister Michael Kreuzberg und das Mitglied des Rates Fraktionsvorsitzender Heinz Schmitz (fw/bVb) beschließen im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gem. §60 (2) GO NRW eine außerplanmäßige Aufwandsermächtigung in Höhe von 42.500 € bei der Kostenstelle 54010000 / SK Aufwand 52321 – Deckenbaumaßnahmen und eine überplanmäßige Auszahlungsermächtigung bei der Kostenstelle 54010000 / SK Auszahlung 72321 - Deckenbaumaßnahmen

### Deckung:

Einsparung Aufwendungen und Auszahlungen bei der Kostenstelle 54010000/ SK 52320 „Unterhaltung Infrastrukturvermögen“ (vorhanden 202.000 €, Stand 22.07.2009) in Höhe von 42.500 €

- einstimmig -

## **5.3 Standsicherheitsprüfung von Lampenmasten im Brühler Stadtgebiet**

**hier: überplanmäßige Auszahlung  
Erster Beigeordneter Brandt und Fraktionsvorsitzender Dr. Petran (SPD)  
vom 9.9.09  
Vorlage-Nr. 32/09**

**Fraktionsvorsitzender vom Hagen** (Grüne) fragt, wie lange die Prüfungsarbeiten noch andauerten und ob in der Summe auch Gelder für zu treffende Maßnahmen enthalten seien.

**Erster Beigeordneter Brandt** berichtet, dass die Standsicherheitsprüfung in Auftrag gegeben worden sei und voraussichtlich bis Anfang des Jahres 2010 abgeschlossen sei. In dem überplanmäßig bereitgestellten Betrag in Höhe von 200.000 € seien für die restlichen 3.000 noch zu prüfenden Masten keine Sanierungsmittel enthalten.

**Fraktionsvorsitzender Schmitz** (fw/bVb) befürwortet die Dringlichkeitsentscheidung, da es sich hier um Gefahr im Verzuge handele. Man müsse allerdings die Frage stellen, ob es bei den Stadtwerken kein sogenanntes „Pflichtenheft“ gebe. Die Sicherheitsprüfung von Lampenmasten müsse s. E. routinemäßig erfolgen, so dass man einen Bedarf schon Anfang des Jahres hätte feststellen müssen. Abschließend fragt er, ob die neu installierten Lampenmasten besser isoliert seien.

**Erster Beigeordneter Brandt** bestätigt, dass die neuen Lampenmasten dem neuesten Stand der Technik entsprechen würden. Im Übrigen sei die Standsicherheitsprüfung im üblichen Rhythmus erfolgt. Es sei allerdings ohne ersichtlichen Grund ein unerwartet hoher Sanierungsbedarf entstanden.

**Fraktionsvorsitzender vom Hagen** (Grüne) erinnert daran, dass er bereits mehrfach gefordert habe, die Pflichtenhefte vorzulegen.

**Ratsherr Meeth** (CDU) schlägt vor, entsprechende Fragen direkt an die Stadtwerke zu richten.

**Fraktionsvorsitzender vom Hagen** (Grüne) wirft ein, dass er als Ratsherr das Recht zur Einsicht habe, da der Rat Auftraggeber sei.

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff** (Grüne) ist ebenfalls der Ansicht, dass diese Dinge im Rat besprochen werden müssten, da Aufsichtsratsmitglieder nicht aus den Sitzungen berichten dürften.

**Fraktionsvorsitzender Klug** (CDU) bestätigt, dass eine gewisse Transparenz sicherlich wünschenswert sei. Andererseits stelle sich die Frage, ob alles durchgeführt werden müsse, was wünschenswert sei.

**Ratsherr Bortlitz-Dickhoff** (Grüne) fragt in diesem Zusammenhang nach der bereits mehrfach angesprochenen Straßenbeleuchtung „Willy-Brandt-Straße“.

**Erster Beigeordneter Brandt** teilt mit, dass die Beleuchtungsmaßnahme in das Pflichtenheft aufgenommen sei.

---

Der Rat genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Der Erste Beigeordnete und Vertreter des Bürgermeisters, Andreas Brandt, und Ratsherr Dr. Matthias Petran (SPD) beschließen im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung gem. §60 GO NRW, eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 200.000,-€ bei dem Sachkonto 52320, Kostenstelle 54010010 „Unterhaltung Straßenbeleuchtung“.

**Deckung:**

Die Deckung erfolgt im Zuge des Jahresabschlusses.

- einstimmig bei 7 Enthaltungen -

**6. Hubertusstraße**

**hier: Überplanmäßige Ausgabe**

**Bezug: HA 14.9.09**

**Vorlage-Nr. 245/88 i**

Der Rat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 78.000,- € bei dem Sachkonto 04500, Kostenstelle 54015550 „Hubertusstraße“ bereitzustellen.

**Deckung:**

Auszahlungseinsparung im Jahr 2009 bei Kostenstelle 54018600 „Steinweg“ (vorhandene Mittel 600.000,- €) in Höhe von 78.000,- €

- einstimmig -

**7. Entsorgungsbetrieb der Stadt Brühl - Wirtschaftsjahr 2008**

**7.1 Jahresabschluss**

**Bezug: BA 3.9.09**

**Vorlage-Nr. 34/92 aw**

Der Rat stellt den Jahresabschluss des Entsorgungsbetriebes der Stadt Brühl für das Wirtschaftsjahr 2008 nach den §§ 4 und 21 der Eigentriebsverordnung (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.11.2004 fest. Dem Betriebsleiter wird die Entlastung erteilt.

- einstimmig -

## **7.2 Verwendung des Jahresüberschusses**

**Bezug: BA 3.9.09**

**Vorlage-Nr. 34/92 ax**

Der Rat beschließt, den Überschuss des Entsorgungsbetriebes der Stadt Brühl aus dem Wirtschaftsjahr 2008 in Höhe von 1.079.741,12 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Der Jahresverlust des Betriebsbereiches Verwertung Sekundärrohstoffe (DSD) in Höhe von 59.709,95 € ist aus dem Haushalt der Stadt auszugleichen.

- einstimmig -

## **8. Gesellschafterversammlung Stadtwerke**

**Vorlage-Nr. 209/88 z**

Der Rat beauftragt den Gesellschaftervertreter, Herrn Poschmann, in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Brühl GmbH folgende Beschlüsse herbeizuführen:

1. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Brühl GmbH für das Wirtschaftsjahr 2008 wird in der vorgelegten Form festgestellt.
2. Der Jahresgewinn 2008 wird wie folgt verwendet:

Ausschüttung an die Stadt Brühl	1.028.524,04 €
./ 15 % Kapitalertragssteuer	154.278,00 €
./ 5,5 % Solidaritätszuschlag	<u>8.485,32 €</u>
Auszahlung an die Stadt Brühl	865.760,72 €
3. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat ist für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung zu erteilen.

- einstimmig -

## **9. 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Brühl**

**Bezug: BA 3.9.09**

**Vorlage-Nr. 173/84 I**

Der Rat beschließt die in der Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Brühl.

- einstimmig -

## **10. Einführung der Gebundenen Ganztagschule an der Erich-Kästner-Realschule**

**Bezug: SchSpA 15.9.09**

**Vorlage-Nr. 29/86 bk**

Der Rat beschließt die Einführung der Gebundenen Ganztagschule an der Erich Kästner-Realschule mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 und beauftragt den Bürgermeister, den Förderantrag auf Betriebsaufnahme zu stellen.

- einstimmig -

## **11. Job-Ticket Vergabe 2010**

**Bezug: HA 14.9.09**

**Vorlage-Nr. 118/92 v**

Der Rat beschließt, auch in 2010 die Job-Ticket-Vergabe an die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung fortzusetzen und die für den Ankauf des Job-Tickets erforderlichen Mittel in Höhe von 140.000,- € im Haushalt 2010 bereitzustellen.

- einstimmig -

## **12. Mitteilungen**

### **12.1 Bericht über verschiedene Baumaßnahmen**

**Erster Beigeordneter Brandt** unterrichtet die Ratsmitglieder über die Straßenbaumaßnahmen Kentenichstraße und Comesstraße, über eine Bordsteinangleichung im Bereich Café Engels gegenüber der Giesler-Galerie und teilt mit, dass die abgeschlossene Verkehrssicherheitswoche erfolgreich und intensiv genutzt worden sei.

## **13. Anfragen**

### **13.1 Maßnahmenkatalog Radwegeverbesserung**

**Ratsherr Bortlisz-Dickhoff** (Grüne) fragt, wann das 80-Punkte-Programm umgesetzt werde.

**Erster Beigeordneter Brandt** teilt mit, dass die Umsetzung bereits im Gange sei.

### **13.2 Kreisverkehr K 7/Bonnstraße**

**Ratsherr Bortlisz-Dickhoff** (Grüne) nimmt Bezug auf die Änderung der dortigen Verkehrsvorschriften und die damit verbundene Aufstellung neuer Schilder. Die Gestaltung sei s. E. völlig inakzeptabel, da die „Vorfahrt-gewähren-Schilder“ an der Fahrbahn stehen müssten, damit die Autofahrer sie auch beachteten.

**Erster Beigeordneter Brandt** sagt Prüfung zu.

### **13.3 Beschilderung Radfahrweg Bonnstraße**

**Ratsherr Bortlisz-Dickhoff** (Grüne) kritisiert, dass stadtauswärts vor dem letzten Haus genau an der Stelle, wo die Radfahrer auf den separierten Weg fahren müssten, das Halteverbot ende und daher dort ständig Autos parkten. Das Schild mache an der jetzigen Stelle keinen Sinn und müsse um 20 m verschoben werden.

**Erster Beigeordneter Brandt** sagt Prüfung zu.

### **13.4 BTV-Sportzentrum**

**Ratsherr Bortlisz-Dickhoff** (Grüne) verweist auf die dortige mangelhafte verkehrliche Situation. Durch den zu- und abfahrenden Verkehr sei es in der Von-Wied-Straße, schon mehrfach zu Fast-Zusammenstößen mit Fahrradfahrern gekommen. Hier müsse unbedingt für mehr Sicherheit gesorgt werden.

**Erster Beigeordneter Brandt** sagt Prüfung zu.

### 13.5 Folgekosten Verlagerung Jugendverbände

**Fraktionsvorsitzender Dr. Petran** (SPD) bittet, in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses einmal die Folgekosten der Verlagerung der Jugendverbände aus der Villa Kaufmann darzustellen einschließlich der zu erwartenden Verkaufserträge. So seien z.B. schon 140.000 € zur Herrichtung der Schule Heide für die Pfadfinder ausgegeben worden und die Frage sei, was noch folge.

**Erster Beigeordneter Brandt** sagt Vorlage zu.

### 13.6 Generationenspielplatz

**Fraktionsvorsitzender Dr. Petran** (SPD) fragt, ob das Konzept „Generationenspielplatz“, der an der Villa Kaufmann entstehen soll, zu dem Konzept des Käufers passe. Er bittet um schriftliche Beantwortung und befürchtet, dass es später Beschwerden geben könne, dass der Spielplatz störe.

**Erster Beigeordneter Brandt** sagt schriftliche Beantwortung zu.

### 13.7 Verbesserung von Parksituationen

**Ratsfrau Vilkman** (SPD) verweist auf die unbefriedigende Parksituation in der Kurfürstenstraße/Königstraße sowie auch in der Kaiserstraße. Es parkten dort immer mehr Autos, teilweise bereits in der zweiten Reihe. Sie fragt, welche Maßnahmen die Stadt diesbezüglich ergreife und bittet um schriftliche Beantwortung.

**Erster Beigeordneter Brandt** teilt mit, dass die Problematik im Rahmen des Parkraumorganisationskonzeptes diskutiert werde.

### 13.8 Ölspur in der Fußgängerzone

**Ratsherr Fischer** (CDU) berichtet von einer Ölspur in der Fußgängerzone und fragt, wer der Verursacher sei und wer für die Reinigung aufkomme.

**Erster Beigeordneter Brandt** teilt mit, dass der Verursacher bekannt sei und z.Zt. die Haftungsfrage sowie die Möglichkeit einer kurzfristigen Beseitigung geklärt werde.

### 13.9 Bauvorhaben Kentenichstraße

**Ratsherr Hosmann** (CDU) verweist auf die Probleme der Anwohnerinnen und Anwohner in der Kentenichstraße, die aufgrund des dortigen Bauvorhabens nicht wüssten, wo sie parken dürften.

**Erster Beigeordneter Brandt** teilt mit, dass mit einem bei der Stadt zu beantragenden Anwohnerausweis im gesamten Bereich des Belvedere Parkplatzes geparkt werden dürfe.

### 13.10 Laubsauger

**Ratsherr Stilz** (CDU) spricht sich dafür aus, die in der Innenstadt und am Balthasar-Neumann-Platz verwendeten Laubsauger abzuschaffen. Es gebe andere Möglichkeiten, die nicht zu einer frühmorgendlichen Ruhestörung durch Motorgeräusche führten.

**Erster Beigeordneter Brandt** sagt Prüfung zu.

### 13.11 Fußgängerzone Kölnstraße

**Ratsfrau Küster** (CDU) weist zum wiederholten Male darauf hin, dass der Absperrpfosten wieder einmal den ganzen Tag nicht aufgestellt worden sei. Hier müsse dringend etwas unternommen werden, damit die Fußgängerzone erhalten bleibe.

**Erster Beigeordneter Brandt** sagt weitere Veranlassung zu.